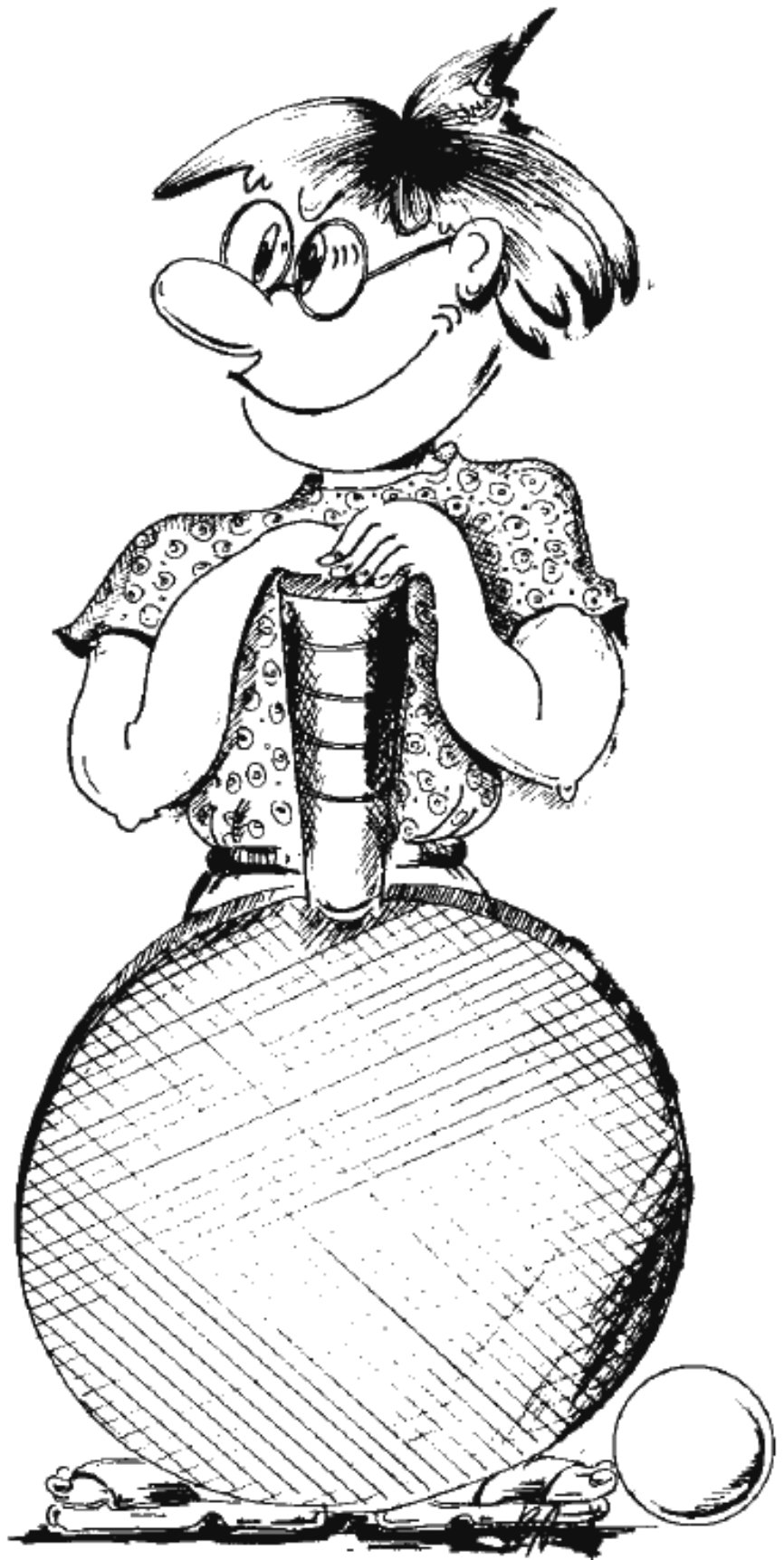


**T**isch  
**T**ennis  
**C**lub  
**Th**örisshaus



**Cluborgan Saison 2020/2021**



# Tischtennis-Club Thörishaus

Saison 2020/2021

## Vorstand

<u>Ressort</u>	<u>Name /Adresse</u>	<u>Telefon</u>	<u>E-Mail</u>
Präsident	Stefan Finger	079 508 19 78	stefan_finger@gmx.ch
Sekretärin	Melina Wenger	079 420 42 97	melina.wenger@hotmail.com
Spielleiter	Adrian Flükiger	079 232 91 44	addav@bluewin.ch
Kassier	Philip Handschin	078 607 48 74	philiphandschin@bluewin.ch

---

## weitere Adressen und Infos

Gründungsjahr	1973	
Nachwuchs	Stefan Finger	<i>siehe Vorstand</i>
Mutationen	Philip Handschin	<i>siehe Vorstand</i>
Homepage	www.ttct.ch	

---

## Trainingszeiten

Nachwuchs	Montag:	19.00 bis 21.00 Uhr
	Freitag:	18.15 bis 20.00 Uhr
Aktive	Montag:	19.00 bis 21.00 Uhr
	Freitag:	18.15 bis 20.00 Uhr

---

## Trainingslokal

Turnhalle Primarschule Stucki  
Talstrasse 51, 3174 Thörishaus

# Wort des Präsidenten

Werte Leserin, werter Leser. Auch in diesem Jahr erhalten sie das Heftli erst nach Beginn der Spielsaison, aber immerhin noch vor Weihnachten. Wie alle anderen Vereine hat sich auch der TTC Thörishaus mit den Konsequenzen des Coronavirus auseinandersetzen müssen. Der Spiel- und Trainingsbetrieb der letzten Saison wurde Mitte März eingestellt und die Saison 2019/20 vom Verband als vorzeitig beendet erklärt. Aktuell befinden wir uns in Mitten der zweiten Welle und die gestartete Saison 2020/21 wurde ein erstes Mal unterbrochen, nachdem wir das Training nach den Sommerferien wiederaufnehmen konnten. Auch bei uns gelten die Hygienevorschriften des Bundes und auch ein Schutzkonzept, vom STT abgeleitet und auf die Bedürfnisse des TTC Thörishaus massgeschneidert, ist vorhanden.

Eigentlich begann das vergangene Vereinsjahr wie üblich. Das Montagstraining wurde gut besucht. Und weiterhin freut mich das Funktionieren unserer heterogenen Gruppe und dass nachher oft auch Zeit blieb nach dem Training noch etwas Trinken zu gehen. Leider schloss kurzfristig das Hähli. Koni, unser langjähriger Gastgeber, hatte sich entschieden uns sehr kurzfristig zu informieren, dass er sein Hähli zu schliessen gedenkt. Nach Corona müssen wir uns dann entscheiden ob der Sternen, welcher seither zu unserem vorübergehenden Stammlokal geworden war, dies nun für die nächste Zeit bleibt.

Die neue Saison bestreiten wir wiederum mit drei Mannschaften. Unsere dritte Mannschaft schaffte mit dem Gruppensieg beim Meisterschaftsabbruch eigentlich den Sprung in die vierte Liga. Aus taktischen Gründen mussten wir aber auf den Aufstieg verzichten. Wenn alle drei Mannschaften in der gleichen Liga spielen, können keine Ersatzspieler in mehreren Mannschaften eingesetzt werden. Im Heftli stellen wir unsere Mannschaften vor und versuchen uns wiederum in einer Saisonvorschau.

Im Vorstand selbst wurden wir mit einem Rücktritt konfrontiert. Nathalie hat mit der Geburt ihrer Tochter Léanne die Aktivitäten beim TTCT verständlicherweise reduziert. Ausserdem hat Phippu seinen Rücktritt per nächster HV angekündigt. Wir sind also auf der Suche nach einem neuen Kassier. Interessierte melden sich bei Phippu oder einem anderen Vorstandsmitglied.

Das aktuelle Heftli wurde von Melina konzipiert und zusammengestellt. Ausserdem finden sich Berichte von einigen Aktivmitgliedern. Euch besten Dank dafür.

Vergessen Sie unsere Homepage nicht. Auf [www.ttct.ch](http://www.ttct.ch) erfahren Sie immer alle Neuigkeiten und Match-Ergebnisse. Ausserdem möchten wir unsere Inserenten anpreisen. Dank ihrer Unterstützung können wir unseren Mitgliedern eine relativ günstige Freizeitbeschäftigung anbieten.

Und nun: Viel Spass beim Lesen und auf eine erfolgreiche TT-Saison!

*Stefan Finger*

## Inhaltsverzeichnis

- 1 TTC Thörishaus
- 2 Wort des Präsidenten
- 3 Rückblick Saison 19/20
- 10 Mitglieder auf Reisen Teil 1
- 12 Saisonvorschau 20/21
- 18 Spielplan Saison 20/21
- 20 Mitglieder auf Reisen Teil 2
- 26 Nachwuchs
- 28 Spass und Witz
- 30 Termine

# Sportlicher Rückblick auf die Saison 2019/2020

(✍️ Adrian Flükiger)

## Mannschaftsmeisterschaft

Die vergangene Saison nahm nicht ein übliches Ende. Wegen dem Coronavirus hat der MTTV am 13. März 2020 den sofortigen Saisonabbruch beschlossen. Dies bedeutete, dass sämtliche Meisterschaftsspiele und Turniere, aber auch die MTTV-Trainings abgebrochen bzw. bis auf Weiteres abgesagt worden sind. Seit dem 16. März wird auch bei uns nicht mehr trainiert, da die Turnhalle geschlossen wurde. Der Bundesrat hatte am 29. April die übergeordneten Rahmenvorgaben des Bundesamts für Sport BASPO angenommen. Das heisst, dass die Tischtennisvereine ab 11. Mai wieder hätten trainieren dürfen. Dies wäre aber nur mit einem strengen Schutzkonzept möglich gewesen. Ausserdem hat die Gemeinde Neueneegg beschlossen, Gemeindeliegenschaften für Vereine vorerst noch nicht zu öffnen.

Nach dem Beschluss vom 24. April 2020 durch den MTTV (es gab eine Online-Umfrage der Klubs) wurde die Saison 2019/20 gewertet. Somit gab es auch Auf- und Absteiger. Die Schlussrangliste wird aufgrund des Quotienten der erzielten Punkte durch die Anzahl Spiele vor dem Abbruch erstellt (zB. 41 Punkte aus 15 Spielen = 2,733). Was das für unsere einzelnen Mannschaften bedeutete, könnt ihr in auf den nächsten Seiten lesen.

\*\*\*\*\*



## Thörishaus 1, 4. Liga: Platz 4

Thörishaus 1 mit Mauro, Ari und Gerald konnten sich gut im vorderen Mittelfeld halten.

Da Mauro letzte Saison eine gute Leistung in der 3. Liga gezeigt hatte, war zu erwarten, dass er in der 4. Liga sehr gute Resultate erzielen würde. Seine Gegner stellten für ihn keine grossen Hürden dar, so musste er nur zwei Niederlagen einstecken. Da seine Weiterbildung verständlicherweise eine höhere Priorität hat, waren die Trainingsbesuche nur noch selten. Mit einer Gewinnquote von fast 94% hat er aber viel zum 4. Tabellenrang beigetragen.

Ari konnte trotz konstant sehr wenigen Trainingsbesuchen eine gute Quote erreichen. Auch sein gutes Resultat, er erzielte eine Gewinnquote von 70%, würde mit mehr Fleiss noch besser ausfallen.

Im Gegenteil zu den beiden anderen Teamkollegen besucht Gerald das Training regelmässig und ist dann auch mit Eifer und Konzentration dabei. Leider fehlt ihm meistens aber immer noch etwas, um die 4.-Ligaspiele für sich zu entscheiden. Trotzdem lässt er den Kopf nicht hängen und geht immer wieder mit einer neuen Portion Motivation an die Spiele heran. Hut ab.

Obwohl eigentlich nie Doppel trainiert wurde, kann sich das Ergebnis mit einer Gewinnquote von 75% sehen lassen.

Spielerstatistik (31 Punkte aus 12 Spielen)

- Mauro Palese 28:2; 93.3%
- Ari Mohammed 19:10; 70.4%
- Gerald Klippel 9:21; 30.0%
- Adrian Flükiger 3:9; 25.0%
- Doppel 9:3; 75.0%, 1. Platz, mit Langnau 2 und Royal Bern 3

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
1	<b>Royal Bern III</b>	12	9	3	0	91:29	+62	39:9
2	<b>Langnau II</b>	12	8	3	1	81:39	+42	37:11
3	<b>Münsingen III</b>	12	8	0	4	75:45	+30	31:17
4	<b>Thörishaus</b>	12	8	1	3	68:52	+16	31:17
5	<b>Düdingen II</b>	12	5	1	6	58:62	-4	21:27
6	<b>Stettlen II</b>	12	4	0	8	47:73	-26	18:30
7	<b>Ittigen III</b>	12	1	0	11	31:89	-58	8:40
8	<b>Bern IV</b>	12	1	0	11	29:91	-62	7:41

## Thörishaus 2, 4. Liga: Platz 4

Die Mannschaft von Thörishaus 2 wurde neu zusammengestellt. Mit Steffu, Julia und Mario hat es eine bunte Mischung gegeben. Ist Steffu schon ein „alter Hase“ was die Erfahrung, Wissen und Technik angeht, ist Mario in seiner zweiten Saison noch ein Neuling und hat ein unkonventionelles Spiel. Die junge Julia rundet die Mannschaft mit ihrem Ehrgeiz perfekt ab. Das Ziel für die neue Mannschaft war sicherlich einen guten Mitteltabellenplatz zu sichern.

Nicht anders erwartet, gab es für Steffu nicht viele Herausforderungen. Er musste sich lediglich in drei Spielen geschlagen geben. Zwei Niederlagen wurden erst im fünften Satz entschieden und die knappen Sätze zeigten, dass es auch anders hätte ausgehen können. Mit einer Gewinnquote von 91% hat er erheblich zum 4. Platz beigetragen.

Nach dem Julia letzte Saison schon einige Spiele in der 3. Liga absolviert hatte, spielte sie diese Saison fix in der 4. Liga. Ziel war es vor allem viel Erfahrung zu sammeln und das Erlernete umsetzen zu können. Mit einer Gewinnquote von 38% gibt es sicher noch Luft nach oben. An Erfahrung hat sie aber sicher dazugewonnen. Leider musste Julia in der Rückrunde einige Spiele aussetzen, da sie Kniebeschwerden bekam. Nun ist aber alles wieder gut.

Mario spielte erst letzte Saison zum ersten Mal in der 5. Liga. Aufgrund seiner guten Ergebnisse konnte er in die 4. Liga aufsteigen. Es hat sich gezeigt, dass sein unkonventionelles Spiel in der 4. Liga nicht mehr so funktioniert wie in der 5. Liga. Könnte er seine Konzentrationsfähigkeit noch steigern, hätte er den ein oder anderen Match auch noch gewonnen. Die Gewinnquote von 24% ist aber sicherlich eine gute Leistung.

Die meisten Doppel bestritten Julia und Steffu zusammen. Bei einer Gewinnquote von 63% eine solide Leistung, wobei es sicherlich Luft nach oben gibt.

### Spielerstatistik (10 Punkte aus 12 Spielen)

- Stefan Finger                    30:3;        90.9%
- Julia Pham                        10:17;       37.7%
- Mario Mangiola                 8:25;        24.2%
- Doppel                             7:4;         63.6%, 3. Platz

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
1	<b>Bern III</b>	10	8	2	0	71:29	+42	32:8
2	<b>Düdingen</b>	11	6	4	1	68:42	+26	30:14
3	<b>Ostermundigen V</b>	11	8	1	2	67:43	+24	29:15
4	<b>Thörishaus II</b>	11	3	5	3	56:54	+2	22:22
5	<b>Schmitten</b>	12	4	2	6	53:67	-14	20:28
6	<b>Köniz IV</b>	12	2	3	7	53:67	-14	18:30
7	<b>Niederscherli</b>	12	4	0	8	42:78	-36	16:32
8	<b>Schwarzenburg</b>	11	1	1	9	40:70	-30	13:31

### Thörishaus 3, 5. Liga: Platz 1

Thörishaus 3 hatte das wiederholte Ziel sich in der Gruppenmitte zu etablieren. Das Endresultat zeigt, dass dieses Ziel weit übertroffen wurde.

Seline spielte durch die Saison gesehen gut und konnte so eine gute Gewinnquote von 67% erreichen. Gegen ihr routiniertes und meist auch sicheres Spiel hatten die Gegner Mühe. Um noch mehr zu gewinnen, müsste ihre Leistung noch konstanter werden und weniger schwanken.

Hans gewann knapp die Hälfte der Spiele und konnte so einen wertvollen Beitrag zum Gesamtergebnis beitragen. Wenn wir berücksichtigen, dass das Alter auch vor Hans nicht zurückschreckt, kann man das Ergebnis nur positiv hervorheben.

Ich konnte mich zur letzten Saison steigern und so 76.2% der Spiele gewinnen. Der Durchhaltewille hat sich gezeigt und so konnte ich die Spiele meist erfolgreich beenden.

Da Melina fast für die ganze Saison ausgefallen ist, konnte Alessio einige Spiele übernehmen und meisterte den Start in die 5. Liga super. Seine Gewinnquote von 83.3% bestätigt das eindeutig. Melina sollte eigentlich als Stammspielerin eingesetzt werden, konnte aber wegen einer Knieverletzung nur noch zwei Spiele in der Rückrunde bestreiten und gewann davon die Hälfte der Matches.

Mit dem ersten Platz und dem Aufstieg in die 4. Liga hätte niemand gerechnet. Wohlensee lag nur knapp hinter uns. Da in der Rückrunde das Direktduell noch nicht stattgefunden hatte, hätte auch Wohlensee auf dem ersten Platz stehen können.

Auch die super Doppelbilanz von 70% (1. Platz mit Wohlensee) hat zu diesem Resultat beigetragen.

#### Spielerstatistik (31 Punkte aus 10 Spielen)

- Alessio Straumann 10:2; 83.3%
- Adrian Flükiger 16:5; 76.2%
- Seline Fischbacher 20:10; 66.7%
- Melina Wenger 3:3; 50.0%
- Hans Ferch 10:11; 47.6%
- Doppel 7:3; 70%, 1. Platz mit Wohlensee

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
1	<b>Thörishaus III</b>	10	8	1	1	66:34	+32	31:9
2	<b>Wohlensee IV</b>	10	8	0	2	64:36	+28	27:13
3	<b>Schwarzenburg II</b>	10	4	1	5	48:52	-4	19:21
4	<b>Kirchberg III</b>	10	4	0	6	46:54	-8	16:24
5	<b>Bern VIII</b>	10	2	2	6	44:56	-12	16:24
6	<b>Schmitten II</b>	10	3	1	6	41:59	-18	16:24
7	<b>Düdingen III</b>	10	3	1	6	41:59	-18	15:25

## Auswertung ELO

Per 19. April 2020 wiesen unsere aktiven Lizenzierten folgende STT-Rangpositionen auf:

Name	Klassierung	akt. STT-Rang	ELO 10.08.19	ELO 19.04.20	Veränderung
Stefan Finger	D5	1'333	979	1'013	34
Mauro Palese	D5	1'535	948	978	30
Ari Mohammed	D3	2'411	848	836	-12
Alessio Straumann	D2	2'827	590	780	190
Adrian Flükiger	D1	3'406	651	710	59
Julia Pham	D2	3'433	661	707	46
Mario Mangiola	D2	3'526	692	696	4
Gerald Klippl	D2	3'740	670	675	5
Seline Fischbacher	D1	3'841	627	663	36
Melina Wenger	D1	4'046	649	643	-6
Oliver Eltschinger	D1	4'388	599	614	15
Hans Ferch	D2	4'403	661	611	-50

\*\*\*\*\*

*Hier könnte Ihr Inserat stehen*

*$\frac{1}{4}$  Seite CHF 30.- / Jahr*

*$\frac{1}{2}$  Seite CHF 50.- / Jahr*

*1 Seite CHF 80.- / Jahr*

*Haben Sie Interesse, dann melden Sie sich beim Kassier des TTCT*





# Historie

## Klubmeister

- 1974 Hansruedi von Känel
- 1975 Marcel Zaugg
- 1976 Marcel Zaugg
- 1977 Marcel Zaugg
- 1978 André Glauser
- 1979 André Glauser
- 1980 Bruno Stucker
- 1981 Bruno Stucker
- 1982 André Glauser
- 1983 Kurt Huber
- 1984 Kurt Huber
- 1985 André Glauser
- 1986 Kurt Huber
- 1987 Hugo Zbinden
- 1988 Bruno Stucker
- 1989 Hugo Zbinden
- 1990 Bruno Stucker
- 1991 Bruno Stucker
- 1992 Bruno Stucker
- 1993 Bruno Stucker
- 1994 Bruno Stucker
- 1995 Bruno Stucker
- 1996 Bruno Stucker
- 1997 Peter Boss
- 1998 Peter Boss
- 1999 Peter Boss
- 2000 Peter Boss
- 2001 Bruno Stucker
- 2002 Stefan Niederhauser
- 2003 Bruno Stucker
- 2004 Stefan Niederhauser
- 2005 Bruno Stucker
- 2006 Bruno Stucker
- 2007 Michel Greter
- 2008 Peter Schläfli
- 2009 Michel Greter
- 2010 Peter Schläfli
- 2011 Michel Greter
- 2012 Benjamin Möller
- 2013 Michel Greter
- 2014 Benjamin Möller
- 2015 Benjamin Möller
- 2016 Stefan Finger
- 2017 Dominik Bühlmann
- 2018 Jan Dürrenmatt
- 2019 Dominik Bühlmann
- 2020 (wegen Corona keine KM durchgeführt)

## Mannschaften

Seizoen	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21			
1. Liga																																			1	1																
2. Liga							1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1						
3. Liga				1	1	2	2	2	2	1	1	1	1	2	2	3	2	2	2	1	1	1	1	1				1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1						
4. Liga	4	4	4	5	6	5	4	5	6	8	5	5	3	4	1	3	2	2	2	2	2	1	1	1	1	2	3	1	2	1	1	1																				
5. Liga																																																				
NLB																																																				
1. Liga																																																				
2. Liga				1	1	1																																														
3. Liga																																																				
TOTAL	4	4	5	8	10	10	8	10	10	12	11	9	10	9	6	7	6	6	5	6	6	4	5	5	4	5	5	3	2	2	3	4	3	3	4	4	5	4	4	5	4	4	5	4	5	4	3	3	3	3		
Lizenzen								29		33	31											27	18	20		17	11		8	11	10	15	16	13	16	16	18	18	18	18	18	19	19	14	15	14	14	13	11			

# Mitglieder auf Reisen Teil 1

(✍ Seline Fischbacher)

Mein Freund Reto und ich reisten Anfang März 2020 für 10 Tage nach Rio. Leider spitze sich die Lage in dieser Zeit wegen COVID-19 zu und wir mussten etwas früher zurückkehren! Ich werde euch trotzdem ein paar Einblicke geben und unsere Erfahrungen mit euch teilen.

Für uns startete die spannende Reise schon beim Flughafen, denn wir sind noch nie soweit geflogen! Der Hinflug von ca. 16 Stunden mit nur einem Zwischenhalt hatte sich ewig angefühlt. Dies war jedoch nichts im Vergleich zum 27-stündigen Rückflug!!!

Am Abend in Rio angekommen, genossen wir das angenehme Klima von 23°C. Als am nächsten Tag die Sonne aufging, bewunderten wir den wunderschönen und gigantischen Strand. Das Wasser war etwas kühl, aber mit schönen kleineren Surferwellen. Der Sand war einfach fantastisch!



Von den vielen geplanten Aktivitäten konnten wir leider nur wenige wahrnehmen. Tolle Märkte und Einkaufsmöglichkeiten boten ihren ganz eigenen Charme. Der tropische Garten und der Zuckerhut waren beeindruckend aber auch schweisstreibend.



Da freute man sich gleich auf eine Abkühlung im Meer :) Aber man bekam auch Appetit auf ein himmlisches Abendessen mit einem süßen Abschluss. Es war einfach immer perfekt!

Die Menschen haben eine grossartige Lebensfreude. Egal ob der Taxifahrer, der uns alles erklärte oder der Strandjunge. Die Mitarbeiter im Restaurant versuchten immer mit uns zu kommunizieren und bemühten sich mit einem Lächeln im Gesicht die Sprachbarriere zu überwinden. Wir lernten auch, dass man gewisse Orte meiden sollte. Man musste aber allgemein keine Angst haben, da sich die Kriminalität sehr verändert hat. Die Polizei war sehr präsent und die Sicherheitsüberwachung sehr hoch. Das Bargeld war bei den Händlern wegen den Dieben trotzdem nicht beliebt und wir mussten oft mit Karte zahlen. Da es noch viel zu sehen gegeben hat, hätten wir uns sehr auf unsere letzten Tage gefreut.

Leider verschärfte sich die Situation und wir mussten unsere Reise vorzeitig abbrechen. Vielleicht werden wir irgendwann noch einmal nach Rio reisen. Es hat uns sehr gefallen und wir würden es jedem Reisefreudigen empfehlen!



\*\*\*\*\*



**wo wünsche  
wahr werden.**

Wir wünschen Ihnen eine fröhliche Weihnachtszeit.

Valiant Bank AG, Oeleweg 2  
3176 Neuenegg, Telefon 031 741 33 11

wir sind einfach bank.

**valiant**

# Saisonvorschau 2020/2021

(✍️ Stefan Finger)

## Thörishaus 1, 4. Liga, Gruppe 3



Julia Pham D2, Stefan Finger C6, Alessio Straumann D3

Gegner:	Stettlen 1	Schenk D3, Schindler, D3, Schwarz D3	9
	Langnau 2	Neuenschwander D5, Rothenbühler D3, Staldert D3	11
	Kirchberg 2	Dummermuth D4, Merz D5, Witschi D5	14
	Bern 4	Gerber D2, Husi D4, Gautschy D3	9
	Ittigen 2	Wittwer C7, Jakob D5, Schneider C6	18
	Burgdorf 8	Ebnetter D3, Schlafer D4, Bähler D4	11
	Regio Moossee 2	Engler-Böhm D2, Baumann D2, Rysz D2	6

Unsere neu formierte erste Mannschaft. Letztes Jahr spielten Julia und Steffu in der zweiten Mannschaft. Nun werden sie mit Alessio komplettiert und können aufgrund der Klassierungssumme den TTC Thörishaus als erste Mannschaft repräsentieren.

Die gemeldeten Mannschaften sind recht stark. Ittigen 2 scheint den Aufstiegsplatz bereits gesichert zu haben. Regio Moossee 2 dagegen wird es schwer haben dem Abstieg zu entrinnen. Daneben zähle ich nur noch Kirchberg 2 zu den stärkeren Gegnern. Die restlichen Mannschaften werden in unserer Reichweite liegen und mit uns die Ränge im Mittelfeld ausspielen. Natürlich wird entscheidend sein, wer in welcher Formation spielen wird, bzw. wie viele Ersatzspieler eingesetzt werden.

Julia spielt also die zweite Saison in der vierten Liga. Nach der letzten Saison mit 38% gewonnenen Spielen, wird Julia sicher noch besser abschneiden. Es geht vor allem darum die guten Trainingsleistungen, ohne allzu grosse Nervosität in den Meisterschaftsspielen abzurufen. Ich rechne mit gut 50% gewonnenen Spielen.

Alessio hat seinen Trainingsumfang seit einem Jahr merklich erhöht und ist motiviert seine erste Viertligasaison möglichst erfolgreich zu gestalten. Auch bei ihm wird es wichtig sein die

Nervosität im Zaun zu halten und ruhig und bestimmt die Leistungen aus den Trainings abzurufen. Wenn er 67% der Spiele, also jeweils 2 Spiele pro Abend, gewinnt, wäre dies sicher sehr gut. Ich traue es ihm absolut zu.

Ich selber werde mit meiner Erfahrung leben müssen. Die ersten Spiele werden zeigen, ob das fehlende Training und die lange Pause der Ballsicherheit geschadet haben. Ausserdem werden die Wehwehchen nicht weniger. Ich bin trotzdem zuversichtlich an die Resultate der letzten Saisons in der vierten Liga anknüpfen zu können. Dazu sind Niederlagen kaum erwünscht.

Solange Julia und Alessio unbeschwert aufspielen und sich positiv in Szene setzen, bin ich zuversichtlich, dass wir am Schluss einen Rang 3 oder 4 belegen werden. Interessierte Beobachter können gespannt sein, ob wir das schaffen.

Bereits absolvierte Spiele:

Langnau 2 – TH1: Mit Langnau 2 wartete gleich ein erster Konkurrent, um den ins Ziel genommenen vorderen Mittelfeldplatz. In der neuen Spielstätte von Langnau resultierte eine 6:4-Niederlage. Steffu spielte dabei drei Einzelsiege und mit Alessio ein weiterer im Doppel ein. Die Jungen gingen – noch – leer aus.

TH1 – Kirchberg 2: Im ersten Heimspiel musste Julia kurzfristig passen. Da ausnahmsweise auch TH3 Match hatte, konnten wir keinen Ersatz aufbieten. Mit einer ausgeglichenen Mannschaftsleistung – auch Steffu konnte gegen den zu sicher spielenden Marc Dummermuth nicht gewinnen – resultierte ein Unentschieden.

Bern 4 – TH1: Bereits mit Maskenpflicht ausgestattet, waren wir im Wankdorfstadion zu Besuch. Mit drei, teilweise sehr knappen Einzelsiegen von Steffu, zwei von Julia und einem von Alessio konnten wir auch dank des gewonnenen Doppels mit 3:7 gewinnen.

TH1 – Stettlen 1: Gleich mit 9:1 konnte Stettlen besiegt werden. Alessio gewann erstmals alle drei Spiele in der vierten Liga. Einzig Julia musste sich in einem Fünfsätzer einmal knapp geschlagen geben. Da die drei Gegner aber allesamt eine höhere Klassierung als Julia aufweisen, konnten wir an diesem Abend alle zufrieden sein.

Nach vier Einzelrunden befindet sich TH1 auf dem 3. Tabellenrang. Der Start kann damit als geglückt bezeichnet werden. Es werden weiterhin spannende und knappe Spiele erwartet. Wenn wieder einmal Zuschauer in der Halle sein dürfen, wäre ein Besuch eines Spiels von TH1 eine gute Gelegenheit live dabei zu sein und mitzufiebern.

Bisherige Bilanz:

Steffu 11:1 (92%), Alessio 6:6 (50%), Julia 4:5 (44%), Doppel 4:0 (100%)

## Thörishaus 2, 4. Liga, Gruppe 4



Adrian Flükiger D2, Ari Mohammed D3, Mario Mangiola D2

Gegner:	Belp 4	Wittwer D1, Oppliger D2, Abegglen D2	5
	Bern 5	Burren D3, Kern D2, Schüpbach D3	8
	Schwarzenburg 1	Ernst D2, Indermühle D4, Wilhelmi D2	8
	Düdingen 1	Neuhaus C6, Riesen D5, Bucher D5	16
	Schmitten 1	Rappo D4, De Gasparo D2, Malogajski D3	9
	Wohlensee 2	Roth D5, Tschanz D1, Pulver D5	11
	Langenthal 2	Grädel C7, Kormann D4, Cibulka D3	14

Ari ist unser Dauergast in der vierten Liga. Komplettiert wird er von Adrian und Mario. Adrian spielte die letzte Saison erfolgreich in der fünften Liga, Mario absolvierte diese bereits in der vierten Liga. In einer Mannschaft spielten die drei noch nicht zusammen. Da ist es auch wichtig sich aneinander zu gewöhnen, um gemeinsam Spass zu haben.

Die Klassierungen der Gegner sind etwas weniger hoch also die von TH1. Trotzdem ist die Gruppe insgesamt homogener und die klassierungsmässig abgeschlagenen Belper sind allesamt Nachwuchsspieler, also eher auf aufsteigendem Klassierungsniveau. Düdingen 1 und Langenthal 2 werden wohl den Aufstieg ausspielen. Daneben wird sich ein grosses Mittelfeld bilden, wo unsere Spieler möglichst viele Punkte erspielen müssen.

Ari muss trotz Trainingsfaulheit seine bis anhin sicheren ca. 70% Siegen zum Punktelieferant von TH2 werden. Mit seiner Erfahrung sollte er so pro Abend im Schnitt zwei Siege beisteuern. Nachdem er in der letzten Saison im Windschatten von Mauro aufspielen konnte, ist die Verantwortung der Mannschaft gegenüber nun höher. Ich traue ihm die zu.

Adrian versucht sich nach einer Saison in der fünften Liga nun wieder in der Vierten. Dabei muss er versuchen die engen Spiele erfolgreich zu gestalten und sein Risiko so zu dosieren, dass die Gegner auch Fehler machen dürfen. Mit etwas mehr Geduld und einer angepassten Taktik sollte der eine oder andere Sieg möglich sein. Ich rechne mit 25%.

In seiner zweiten Viertligasaison sollte Mario weiter Fortschritte erzielen. Letztes Jahr konnte Mario fast ein Viertel der Spiele gewinnen. In dieser Saison traue ich Mario eine Steigerung auf 33%, also dem Gewinn eines Einzels pro Abend, zu. Damit würde er seinen Teamkollegen Adrian in der vereinsinternen Rangliste überholen. Brauchts noch mehr Motivation? 😊

Bereits absolvierte Spiele:

TH2 – Düdingen 1: Gleich zu Beginn gegen einen Gruppenfavoriten konnten unsere Spieler mit einer 3:7-Niederlage einen Punkt für die Tabelle ergattern. Dabei zeigten sich Ari und Mario für je 1,5 Punkte zuständig.

Langenthal 2 – TH2: Und dann wartete gleich der zweite starke Gegner. In Langenthal gab es nur für Ari einen Einzelerfolg. Dieser in fünf Sätzen. Daneben gingen weitere drei Fünfsätze verloren (je bei Ari und Mario, plus im Doppel).

TH2 – Wohlensee 2: Das Spiel gegen Wohlensee 2 konnten unsere Jungs gewinnen. Die Gegner spielten mit 2x D1 und D5. Ari behielt dank grossem Kampf eine weisse Weste. Mario konnte gegen die zwei tiefer Klassierten gewinnen. Adrian sorgte für das Kunststück zwar gegen die D5-starke Conny zu gewinnen, gegen die anderen aber zu verlieren. Das 7:3 konnte mit einem Doppelsieg von Ari und Adrian gesichert werden.

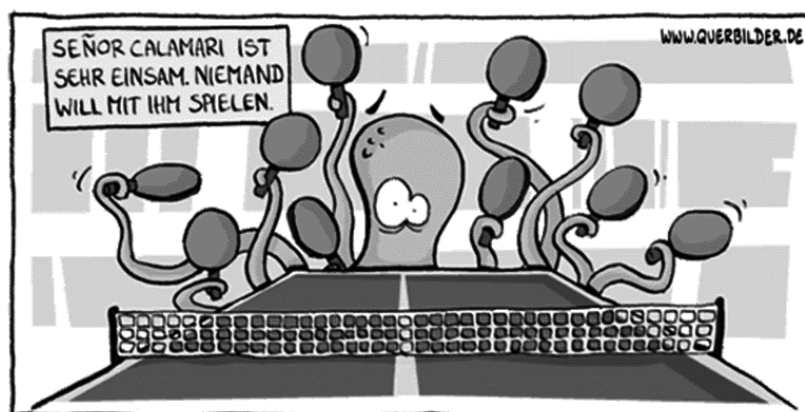
Schmitten 1 – TH2: Obwohl im Kanton Bern keine Spiele mehr gespielt werden dürfen, luden die Nachbarn aus Schmitten TH2 zum Match ein. Natürlich liessen sich dies unsere Spieler nicht nehmen und reisten nach Schmitten. Mit einem gut aufspielenden Ari konnte sich TH2 gegen einen Gruppenfavoriten immerhin einen Punkt ergattern. Neben Aris zwei Einzelsiegen, vermochte er im Doppel mit Mario einen Sieg zum 7:3 Schlussresultat beizutragen.

Nach den vier gespielten Runden sind zwei Gruppen von Mannschaften auszumachen. TH2 gehört mit vier anderen Mannschaften zu den schlechteren. Langenthal, Schmitten und auch Düdingen sind vorneweg. Das Gute für TH2 ist, dass sie in der Vorrunde bereits gegen die drei Starken gespielt haben. Nun warten also alles machbare Gegner... 😊

Bisherige Bilanz:

Ari 7:5 (58%), Mario 3:9 (25%), Adrian 1:11 (8%), Doppel 3:1 (75%)

\*\*\*\*\*





## Thörishaus 3, 5. Liga, Gruppe 3



Hans Ferch D1, Seline Fischbacher D2, Melina Wenger D1, Olivier Eltschinger D1

Gegner:    Schmitten 2            Meuwly D1, Koqinaj D2, Kradolfer D1  
          Grauholz 3            Nadarajah D3, Nussbaum D3, Sutter D3  
          Lyss 5                 Wälti D3, Ryser D1, Wälti D1  
          Düdingen 2          Gschwend D2, Holenstein D1, Velkor D1  
          Bern 9                Peissard D1, Holtmann D1, Rhee D1  
          Regio Moossee 4    Iseli D1, Baumann D1, Pensa D1  
          Niederscherli      Schneider D2, Funkhouser D3, Zahnd D3

Hans, Seline und Melina werden in dieser Saison von Olivier unterstützt. Ganze 63 Jahre trennen Hans und Oli. Das gibt's wohl fast nur beim Tischtennis. Ich finde das super! Nach der sehr erfolgreichen letzten Saison will unsere dritte Mannschaft dort anknüpfen. Dabei soll das Ganze auch noch Spass machen.

In der fünften Liga ist es sehr schwierig eine Prognose zu erstellen. Einerseits spielen die Gegner selten in der gemeldeten Formation, andererseits sind die einzelnen Spieler oft auch unbekannt. Nach der letzten Saison sollte aber auch in dieser Spielzeit ein vorderer Tabellenrang raussehen.

Bereits absolvierte Spiele:

TH3 – Regio Moossee 4: Die erste Partie wurde in der Besetzung Hans, Melina und Oli absolviert. Seline liess sich es aber nicht nehmen, dem Heimmatch beizuwohnen. So sieht Teamwork aus. An den Tischen wurde dies auch ausgelebt, was zu einem 7:3-Sieg reichte. Hans musste sich 2x geschlagen geben und das Doppel mit Melina und Oli ging in vier knappen Sätzen verloren.

Bern 9 – TH3: Leider hat sich Melina wiederum am Knie verletzt. Eine kleine Operation Ende Oktober soll diesmal kurzfristiger Abhilfe schaffen. Die TTCT-Familie hofft das Beste. Olivier meisterte die Aushilfe

brillant und half den Gegner mit 1:9 in die Schranken zu weisen. Einzig Hans hatte mit den Gegnern etwas Mitgefühl und liess sich ein Spiel abnehmen.

TH3 – Dürdingen 2: Melina gab, nachdem sich ihr Knie stabilisiert hatte, bereits ein Teilcomeback. In der Jungversion von TH3 schoss man die Dürdinger mit 10:0 aus der Halle. Einzig Oli musste Sätze abgeben, blieb aber auch im Doppel mit Seline kuul... 😊

Niederscherli 1 – TH3: Hans, Melina und Seline waren in Niederscherli zu Gast. Gegen Arthur mussten alle die Segel streichen (Melina ganz knapp). Mit 4:6 konnten sich die Thörishäusler aber auch dank dem gewonnenen Doppel von Seline und Melina durchsetzen.

Neben dem Verlustpunktlosen Grauholz 3, findet sich TH3 bereits wieder an der Tabellenspitze (dank einem Spiel mehr als Grauholz 3). Daneben wird sicher auch Lyss 5 noch ein schwieriger Gegner sein. Der Weg zum vorderen Tabellenplatz scheint jedoch eingeschlagen.

Bisherige Bilanz:

Olivier 9:0 (100%), Seline 8:1 (89%), Melina 8:1 (89%), Hans 4:5 (44%), Doppel 3:1 (75%)

## Thörishaus 1 Nachwuchs, 2. Spielklasse

Auch in dieser Saison spielen unsere Nachwuchscracks Julia, Alessio und Olivier die Nachwuchsmeisterschaft. Die Auslosung ist zwar bereits erfolgt. Infolge der Coronasituation steht die Machbarkeit einer Durchführung mit den bewährten Pouls aber weiterhin in den Sternen. Da in der Auslosung noch keine Spielermeldungen ersichtlich sind, erübrigt sich eine Vorschau. Eines kann ich aber vorwegnehmen. Unsere drei werden ihre Haut möglichst teuer verkaufen.

\*\*\*\*\*



### Coiffeur Haarscharf

Sensemattstrasse 21  
3174 Thörishaus

Mo: 07:30 - 17:00 / Di-Fr: 07:30 - 18:00 / Sa:  
07:30 - 14:00

T +41 (0)31 882 02 22  
www.coiffeure-haarscharf.ch  
info@coiffeure-haarscharf.ch

## Spielplan Saison 2020/21

Tag	Datum	Zeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Spiele
Fr.	28.08.2020	19:45	Thörishaus III	Regio Moossee IV	7:3
Mo.	31.08.2020	19:45	Thörishaus II	Düdingen	3:7
Mi.	02.09.2020	20:00	Langnau II	Thörishaus	6:4
		20:00 v	Langenthal II	Thörishaus II	9:1
Fr.	11.09.2020	19:30	Bern IX	Thörishaus III	1:9
		19:45	Thörishaus	Kirchberg II	5:5
Fr.	02.10.2020	19:45	Thörishaus II	Wohlensee II	7:3
		19:45	Thörishaus III	Düdingen II	10:0
Fr.	16.10.2020	19:30	Bern IV	Thörishaus	3:7
Mo.	19.10.2020	19:45	Niederscherli	Thörishaus III	4:6
		19:45	Thörishaus	Stettlen	9:1
Di.	27.10.2020	20:15 v	Schmitten	Thörishaus II	7:3
Mo.	02.11.2020	19:45	Thörishaus II	Bern V	
Do.	05.11.2020	20:15	Schmitten II	Thörishaus III	
Mo.	09.11.2020	19:45 v	Thörishaus	Burgdorf VIII	
Mo.	16.11.2020	20:15	Schwarzenburg	Thörishaus II	
Di.	17.11.2020	20:00	Regio Moossee II	Thörishaus	
Fr.	20.11.2020	19:45	Thörishaus III	Grauholz III	
Fr.	27.11.2020	19:45 v	Thörishaus	Ittigen II	
Fr.	04.12.2020	19:30	Belp IV	Thörishaus II	
Di.	08.12.2020	20:15	Lyss V	Thörishaus III	
Fr.	18.12.2020	19:45	Thörishaus	Langnau II	
Mo.	11.01.2021	19:45	Düdingen	Thörishaus II	
Di.	12.01.2021	20:00	Regio Moossee IV	Thörishaus III	
Mo.	18.01.2021	19:45	Thörishaus III	Bern IX	
Fr.	22.01.2021	19:45	Thörishaus II	Langenthal II	
Fr.	29.01.2021	20:00	Kirchberg II	Thörishaus	
Fr.	05.02.2021	19:45	Thörishaus	Bern IV	
Mo.	08.02.2021	19:45	Düdingen II	Thörishaus III	
Mi.	10.02.2021	19:45 v	Wohlensee II	Thörishaus II	
Mo.	15.02.2021	19:45	Thörishaus II	Schmitten	
Fr.	19.02.2021	19:45	Thörishaus III	Niederscherli	
Mo.	01.03.2021	19:45	Thörishaus III	Schmitten II	
Sa.	06.03.2021	13:30	Burgdorf VIII	Thörishaus	
Fr.	12.03.2021	19:30	Bern V	Thörishaus II	
Mi.	17.03.2021	20:00 v	Stettlen	Thörishaus	
Fr.	19.03.2021	20:00	Grauholz III	Thörishaus III	
Mo.	22.03.2021	19:45	Thörishaus II	Schwarzenburg	
Fr.	26.03.2021	19:45	Thörishaus	Regio Moossee II	
Mo.	29.03.2021	19:45	Ittigen II	Thörishaus	
		19:45	Thörishaus II	Belp IV	
Fr.	09.04.2021	19:45	Thörishaus III	Lyss V	

Zu beachten: Da der Kanton Bern per 24. Oktober 2020 für mindestens vier Wochen sämtliche Mannschaftssportarten verboten hat, werden die verpassten Novemberspiele an anderen Daten stattfinden. Dabei lohnt sich ein Blick auf [click-tt.ch](http://click-tt.ch).

## Mitglieder des TTCT berichten – Teil 2

(✍️ Adrian Flückiger)

Nach unserer Hochzeit am 29. Juni 2019 wollten wir diesen Frühling unsere Hochzeitsreise nach Neuseeland und in die Südsee geniessen. Dies kam dann aber ein wenig anders als geplant. Vor der Anreise bangten wir schon ein wenig, da das bekannte Virus in China aufkam. Da es aber doch noch weit weg schien und die Auswirkungen noch nicht bekannt waren, packten wir unser Gepäck und machten uns auf die lange Reise.

### 5.-7. März 2020, Niederwangen-Singapur Airport-Christchurch (Anreise)

Die Reise führte uns mit dem Flugzeug A380 😊 zuerst nach Singapur. Es war ein angenehmer Flug. Nach einem Aufenthalt von 13 Stunden am Flughafen kamen wir nach langer Reise gegen Mittag in Christchurch an. Es gab etliche, zeitintensive Kontrollen am Flughafen, weshalb es lange dauerte bis wir unser Gepäck im Flughafenhotel in unser Zimmer bringen und die City entdecken konnten. Christchurch wurde im Jahr 2011 von einem Erdbeben (6.3) heimgesucht und ist dadurch stark beschädigt worden. Auch heute sind die Spuren davon immer noch zu sehen. Es wurde seitdem vieles wiederaufgebaut, weshalb die Stadt heute sehr modern ist.



### 8. März, Christchurch – Hampden, 305 km

Nach der vorerst letzten Übernachtung in einem Hotelbett übernahmen wir den Camper und machten uns auf, die Nord-Südinsel zu entdecken. Es war gewöhnungsbedürftig, mit einem grösseren Fahrzeug unterwegs zu sein, dazu kam noch der Linksverkehr, uff. Meistens vertauschten wir den Blinker und die Scheibenwischer, was bei uns immer wieder für Lacher



sorgte. Unser erstes Ziel war ein Campingplatz, der von einem Schweizer geführt wird. Unterwegs hatten wir noch einige Dörfer besichtigt und waren auch schon in der ersten Brauerei um das regionale Bier zu kosten. Am Abend gingen wir auf Empfehlung Pinguine und Seelöwen schauen. Es war sehr eindrücklich, wie sich die Tiere trotz Annäherung nicht stören liessen. Als Abschluss vom ersten Tag gab es das erste selbstgekochte Abendessen im Camper.

## 9. März, Hampden – Dunedin, 130 km

Wegen des Tipps vom Platzinhaber, den Sonnenaufgang nicht zu verpassen, standen wir früh auf. Der Strand befand sich direkt neben dem Campingplatz. Leider sahen wir nicht viel, da es sehr dunstig war. Danach machten wir uns auf zu den Moeraki Boulders, eine Anzahl ungewöhnlich grosser und kugelförmiger Felsen, und weiter nach Dunedin. Dunedin hat sehr schöne alte Gebäude. Wir besuchten dort einen chinesischen Garten. Auch an der Bierbrauerei konnten wir nicht einfach vorbeigehen. Kommt das nur gut? Danach fuhren wir weiter auf die Halbinsel Pensinsula, von wo aus man prima Albatrosse und Zwergpinguine beobachten kann.



## 10. März, Dunedin - Lake Pukaki, 392 km

Am nächsten Morgen regnete es und die Stimmung war das erste Mal nicht grossartig. Wegen des schlechten Wetters entschieden wir dann, an diesem Tag hauptsächlich zu fahren. Da unser Camper kein USB-Anschluss und unser I-Pod kein Bluetooth hatte, machten wir uns auf die Suche nach einer Lösung. Im nächsten Autozubehör Laden «Jay Car» fanden wir zum Glück einen FM-Converter. Unser Ziel war



der Lake Pukaki. Dort angekommen war es sehr kalt. Bei dem schlechten Wetter konnten wir leider auch den Mount Aoraki / Cook nicht sehen. Er ist Teil der neuseeländischen Alpen und der höchste Berg Neuseelands. Trotzdem genossen wir den Ausblick auf den türkisenen See.

## 11. März, Lake Pukaki – Springfield, 279 km

Vor der Abfahrt kauften wir noch frischen Lachs und fuhren dann weiter an den Lake Tekapo. Da das Wetter nicht bessern wollte, besuchten wir ein Oldtimer Museum.

## 12. März, Springfield - Westport, 288 km

Am nächsten Morgen fuhren wir von Springfield über den Arthur's Pass, wo der Bergpapagei Kea zuhause ist. Leider wollte der sich aber nicht zeigen. Wir fuhren also weiter und als wir auf der anderen Inselfeite ankamen, fiel uns sofort auf, dass hier ein anderes Klima herrscht. Die Landschaft war viel grüner. Während der Fahrt wurde es dann das erste Mal richtig schön und die Sonne zeigte sich. Der nächste Halt machten wir bei den Pancake Rocks, welche uns sehr beeindruckt haben. Auf dem Meer zeigten sich sogar kurz drei Delphine.



## 13. März, Westport – Waiiau, 256 km



Auf dem Weg vom Westufer über den Lewis Pass zurück an die Ostküste gingen wir in den warmen Quellen von Maruia Springs baden. Dort roch es stark nach Schwefel und es hatte sehr viele Sandmücken. Wider Erwarten waren diese aber weniger nervig als die Hummeln, die es auf mich abgesehen hatten. Trotzdem konnten wir uns entspannen. Auf dem Campingplatz machten wir unsere erste Wäsche und am Abend gab es Barbecue mit dem gemieteten Grill.

## 14. März, Waiiau – Kerengue Point, 146 km

Am nächsten Morgen ging es nach Kaikoura. Dort gab es Kaffee und eine Whale-Watching-Tour. Wir hatten Glück und sahen drei mächtige Pottwale und sehr viele Dusky Delphine. Wir wussten fast nicht, wohin wir schauen sollen, da sie überall aus dem Wasser sprangen. Nach der Tour ging es nach Kerengue Point, einem Campingplatz direkt am Meer.





### **15. März, Kerenque Point – Blenheim, 84 km**

An diesem Tag wollten wir pünktlich beim nächsten, nahegelegenen Campingplatz ankommen. Dort wurden wir von einem Minibus abgeholt, um eine mehrstündige Weintour zu machen. Diese wurde dann sehr lustig, nicht wie angenommen sehr trocken. Mit einem älteren Ehepaar von Australien, einer Amerikanerin und drei Chinesen mit drei Kindern waren wir eine bunt zusammengewürfelte Gruppe. Einer der Chinesen kaufte bei jedem Weingut den besten Wein und schenkte jeweils einem Teilnehmer eine Flasche. Weil sie wussten, dass wir auf unserer Hochzeitsreise waren, bekamen wir sogar mehrere Flaschen geschenkt.



### **16. März, Blenheim – Picton, 38 km**

Nach einer weiteren kurzen Strecke kamen wir in Picton, einer Fährstadt, an. Dort gingen wir ein wenig spazieren, spielten bei luftigem Wetter Minigolf, gingen Essen und genossen den Ausblick.

### **17. März, Picton – Koitiata, 192 km**

Nach einer stürmischen Nacht standen wir früh auf, da wir die erste Fähre nach Wellington, die Hauptstadt von Neuseeland, gebucht hatten. Da es weiterhin sehr stürmisch war, fuhr die gebuchte Fährgesellschaft nur mit LKW's und ohne Touristen. Es gab aber noch eine zweite Fährgesellschaft, die uns dann gegen Mittag mitnahm. Nachdem wir den Fjord verlassen und das Meer mit bis zu 4 Meter hohen Wellen hinter uns liessen, legten wir in Wellington an. Die Hauptstadt Wellington ist nichts Besonderes und weil es weiterhin regnete, entschieden wir uns, weiter zu fahren.

### **18. März, Koitiata – Waikite Valley, 338 km**

Das nächste Ziel waren die Huka Falls. Auf dem Weg fuhren wir durch eine schöne, abwechslungsreiche Landschaft. An dem stillen Vulkanen Tongariro und Ruhapehu fuhren wir



vorbei, obwohl wir eigentlich eine siebenstündige Wanderung geplant hatten. Das Wetter war immer noch nicht besser und das Thermometer zeigte gerade mal 5°. Auf unserer Weiterreise konnten wir den wunderschönen Lake Taupo, die Huka Falls (waagerechter Wasserfall) und ein thermisch aktives Gebiet, wo die Quellen mit über 90° sprudelten, bestaunen. Die farbigen Ablagerungen waren wunderschön. Leider brach während unserem Besuch kein Geysir aus. Beim Nachtlager waren warme Pools inbegriffen. Die Pools wurden mit Wasser einer heißen Quelle (98°) gespeist, welches sich auf dem Weg in den Pool über ein Bachsystem abkühlte. Wir assen an diesem Abend früh, da die Pools nur bis 21:00 Uhr benützt werden durften. So hatten wir genügend Zeit, den grossen Sternenhimmel zu geniessen.

### 19. März, Waikite Valley – Matamata, 133 km

An diesem Tag machten wir uns nach Rotorua auf, wo es von Bäder und Maori Aufführungen nur so wimmelte. Wir gingen in das The Living Village, wo heute noch Maori leben und traditionelle Tänze vorgeführt werden. Ganz in der Nähe liegt der Redwods Forest in welchem es ein Pfad in 6 Meter Höhe gibt. Der «Redwods»-Baum dort ist dieselbe Art, wie die bekannten grössten Bäume der Welt in Kalifornien. Hier war der höchste Baum rund 72m hoch und wurde im Jahr 1901 gepflanzt.



### 20. März, Matamata – Miranda, 309 km



Endlich war der Tag da, wo wir uns nach Hobbiton aufmachten. Es war für uns sehr eindrücklich, durch das Filmset zu gehen und es kamen viele Erinnerungen an die Filme hoch. Schon während der Fahrt durch das Land, hat es an mehreren Stellen so ausgesehen wie im Film. Später machten wir uns auf den Weg zur Glühwürmchen-Höhle Waitomo Caves. An diesem Tag bemerkten wir das erste Mal, dass das Covid-19 nun auch in

Neuseeland angekommen ist. Die meisten Campingplätze nahmen nur noch Camper an, die bereits mehr als zwei Wochen auf Neuseeland waren. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir auch unseren ersten Flug gebucht, um die Reise nicht so weiterzuführen, wie wir eigentlich geplant hatten. Das Ziel wäre die Südsee gewesen, um die Cook Islands zu besuchen.



### **21. März, Miranda – Tamaterau, 288 km**

An diesem Tag hatten wir dann nicht mehr grosse Lust etwas zu unternehmen und fuhren mit dem Camper Richtung Nordosten Neuseelands. Auf einem schönen Campingplatz direkt am Meer fanden wir einen Platz und wuschen das letzte Mal die Wäsche, besuchten einen Wasserfall (Whangarei Falls) und genossen den Abend.



### **22. März, Tamaterau – Takapuna Beach, 199 km**

Wir machten uns auf den Weg Richtung Auckland. Da wir am nächsten Tag den Camper abgeben mussten, hatten wir ihn geputzt und am Abend nochmal das Camperfeeling genossen.

### **23. März, Takapuna Beach – Auckland Airport, 50 km**

Heute gaben wir den Camper in der Nähe des Flughafens ab und gingen in unser Hotel, da unser Flug erst am nächsten Morgen startete. Am Nachmittag besuchten wir die Stadt Auckland und gingen auf den Sky Tower.

### **24. März – 8. April, Auckland NZ – Niederwangen CH**

Dieser Tag begann schon früh mit einer schlechten Nachricht. Wir erfuhren, dass unser Flug nicht stattfinden kann. Da in der Schweiz zu dieser Zeit noch Tag war, hatte unser Reisebüro bereits einen anderen Flug gebucht. Obwohl der Flug sehr teuer gewesen wäre (Business Class, was uns aber egal war), gingen wir mit einem guten Gefühl zum Flughafen. Wir hatten auch schon das Online-Check-In gemacht, als sie uns am Flughafen mitteilten, dass nur Passagiere mit einem indonesischen Pass an Bord dürfen.

Wir waren sehr enttäuscht und suchten uns eine Unterkunft für die nächsten Tage. Schliesslich fanden wir ein Appartement mit Küche und Waschmaschine. Schlussendlich mussten wir bis am 8. April warten bis wir endlich nach Hause konnten. Während dieser Zeit haben wir uns die Zeit mit spazieren, einkaufen, kochen, waschen, viel Netflixen und mit den neuseeländischen Nachrichten vertrieben. Den Kontakt zur schweizerischen Botschaft und dem Reisebüro blieb während der ganzen Zeit bestehen. Die Erleichterung war gross, als wir erfuhren, dass es ein Repatrierflug für gestrandete Schweizer gibt. Es waren zwei lange Woche, die für uns in allen Ebenen eine Herausforderung darstellten.

Der Rückflug dauerte sehr lange. Mit der Swiss flogen wir Richtung Zürich und machten nur einen kurzen Zwischenstopp in Bangkok fürs Tanken. Auf dem Flug gab es fast nichts zu essen, da musste unser Taxi (Adrians Papi) etwas mitnehmen, da wir erst um Mitternacht in Zürich landeten.

So endete unsere Hochzeitsreise etwas anders als geplant. Trotzdem hatten wir sehr viele schöne Erlebnisse und können viele schöne Eindrücke sammeln.



Gefahrene Kilometer:

Südinsel: 2'110 km

Nordinsel: 1'317 km

**Gesamt: 3'427 km**

\*\*\*\*\*

## Jahresbericht Nachwuchs Saison 2019/20

(✍️ Stefan Finger)

Auch für den Nachwuchsbereich war diese Saison speziell. Dieses Coronavirus wird gerade bei den Junioren deutlich Spuren hinterlassen. Die tischtennisfreie Zeit ist gerade für die besseren Spieler sehr mühsam. Haben sie doch das Gefühl, dass sie all die erlernten Fähigkeiten verlieren werden. Aber auch alle anderen vermissen sicher das Training. Warum sollten sie sonst auch jeden Freitag in der Halle erscheinen...

Zu Beginn der Saison zählte das Nachwuchstraining bloss noch sieben Spieler. Nach den Sommerferien starteten jedoch zwei 10-jährige Jungs ihr Tischtennisabenteuer und wie aus dem Nichts fanden immer mehr Schüler den Weg in die Halle. Es ist immer wieder erstaunlich, wie sich die Zahl der Junioren wellenartig verändert. Seit den Weihnachtsferien besuchen am Freitag jeweils 13 Jugendliche das Nachwuchstraining. Dieses musste jedoch seit dem 13. März 2020 ebenfalls unterbrochen werden. Ob bei einem hoffentlich nahstehenden Trainingsstart wieder alle den Weg zur Halle findet, bleibt abzuwarten.



Da Nathalie letzten Sommer Mutter geworden ist, musste ich auf ihre zuverlässige Unterstützung verzichten. Gerade wenn die Schülerzahlen grösser werden ist es schwierig allen Spielniveaus gerecht zu werden. Glücklicherweise konnte ich Melina und Mario für eine Mitarbeit gewinnen (evtl. auch überreden). Zusammen macht es mehr Spass. Ein grosses Merci an Melina und Mario!

Julia ist seit zwei Jahren im MTTV-Kader dabei. Nun hat vor einem Jahr auch Alessio diese Nomination geschafft. Seither trainiert er bis zu vier Mal in der Woche und hat sich spielerisch entsprechend verbessert. Neben diesen zwei besitzt auch Olivier die Lizenz. Nachfolgende Resultate haben die drei erzielt:

	<b>Alessio</b>	<b>Julia</b>	<b>Olivier</b>
Elopunkte	+180 (neu 780)	+46 (neu 707)	+14 (neu 614)
Klassierung neu	D3	D4/D2	D1
4. Ligamannschaft	1:2-Bilanz	10:17-Bilanz	
5. Ligamannschaft	10:2-Bilanz		
NW-Mannschaft	7:5-Bilanz	4:5-Bilanz	4:8-Bilanz
NW-MTTV-RLT	12:6-Bilanz	6:4-Bilanz	7:8-Bilanz
NW-STT-RLT		5:2-Bilanz	
Turniere (Anz)	19:10-Bilanz (5)	4:7-Bilanz (2)	4:7-Bilanz (2)

Die Wettkampfsaison starteten wir einmal anders. Bereits Ende August nahmen wir in Zürich an einem Turnier teil. Dort waren eine grosse Anzahl Spiele garantiert (Gruppenspiele nach ELO-Punkten eingeteilt). Nachher spielten wir noch in Burgdorf. Alessio kam dann noch zu drei weiteren Turnierbesuchen. Dazu nehmen die drei an den Ranglistenturnieren teil, Julia auch noch an der STT-Qualifikation, wo sie die Teilnahme an den Top8 sicherstellen konnte.

Bei der Mannschaftsmeisterschaft spielten die drei in der zweiten Stärkeklasse. Hier konnten wir uns im Mittelfeld klassieren. Daneben spielte Julia bei TH2 in der vierten Liga als Stammspielerin mit. Alessio spielte vier Partien mit TH3 (5.Liga) und konnte einmal bei TH2 Ersatz spielen. Mit den Resultaten bin ich sehr zufrieden. Gerade der Aufwand von Alessio und Julia macht sich bemerkbar.

Leider hatte Julia in der Rückrunde mit Knieproblemen zu kämpfen und musste eine Trainingspause einlegen und für diverse Wettkämpfe Forfait geben. Ein Comeback planten wir per Verbandmeisterschaften. Leider kamen uns dann das Coronavirus zuvor.

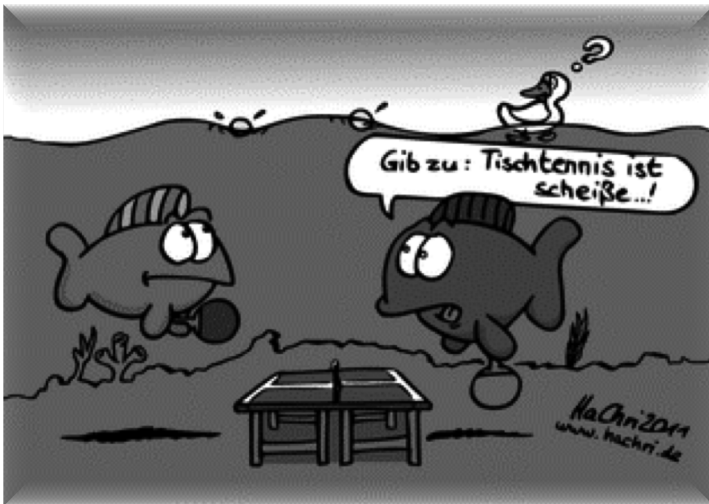
Nach einem Mannschaftsmeisterschaftsspiel gingen Julia, Alessio, Olivier und ich erstmals gemeinsam in den Ausgang. Nach einem leckeren Abendessen versuchten wir uns in einem Rätselraum. Auch hier kämpften wir wohl mit einer Startnervosität, lüfteten dann aber Rätsel um Rätsel und schafften fast den Ausbruch aus dem Gefängnis.

Mit den drei Jugendlichen und Melina besuchten wir noch das internationale Tischtennisturnier in Montreux. Es war einmal mehr eindrücklich wie athletisch und stilsicher die Profis unterwegs sind.

Seit der Saison 1990/91 übe ich nun dieses Amt aus. Noch heute finde ich die Arbeit mit den Nachwuchsleuten bereichernd. Es ist toll, die jungen Leute aufwachsen zu sehen und einen Teil ihrer Entwicklung beizusteuern. Bisher habe ich immer noch das Gefühl, das die jungen Menschen mich trotz meines bereits fortgeschrittenen Alters noch cool finden, oder wenigstens ok. Solange ich dies so fühle und es mit der beruflichen und privaten Zeitplanung noch zu organisieren ist, werde ich das Freitagstraining noch weiterführen. Es werden jedoch bestimmt keine weiteren 30 Jahre mehr werden.

## Spass und Witz

Wussten Sie schon, dass sich die Einführung des Noppengummis den Kopfschmerzen eines Engländers verdankt? Dass man Tischtennis früher auch Gossima, Whiff Waff und Flim Flam nannte? Und kennen Sie die Frau, die als Vize-Weltmeisterin von Penholder zu Shakehand wechselte, um dann prompt Gold zu holen? Nein? Keine Sorge, solche Dinge muss man auch nicht wissen. Und trotzdem sind sie interessant. Auf den nachfolgenden Seiten gibt es unnützes Wissen um zu lachen, zu schmunzeln, sich zu fragen was das soll und um kurz den Alltag zu vergessen. Viel Spass!



### GOSSIMA, WHIFF WAFF UND FLIM FLAM

Nach der Einführung des Zelluloidballs ab 1891 setzte sich peu à peu der lautmalerische Begriff Ping-Pong für den neuen Sport durch. Andere Hersteller von TT-Accessoires versuchten eigene Namen in die Welt zu setzen, unter anderem Gossima, Whiff Waff und Flim Flam. Nachdem sich ein englischer Geschäftsmann den Ausdruck »Ping-Pong« hatte patentieren lassen, wurde schließlich auch »Table Tennis« immer populärer.

### MAL EBEN DIE SCHLÄGERHALTUNG WECHSELN

Die 1908 geborene Ungarin **ANNA SIPOS** war bei den Weltmeisterschaften 1929 bis 1931 jeweils nur Zweite oder Dritte geworden. 1932 jedoch gewann sie erstmals gegen ihre ewige Konkurrentin Maria Mednyánszky, die zuvor fünf Mal in Folge gesiegt hatte. Sipos wiederholte diesen Erfolg auch im Jahr darauf. Wie sie es schaffte, plötzlich auf die Siegerstraße zu kommen, mutet von heute aus betrachtet beinahe unglaublich an. Bis 1932 nämlich hatte Sipos **PENHOLDER** gespielt. In jenem Jahr jedoch wechselte sie zur **SHAKEHAND-HALTUNG**. Als Anna Sipos 1988 starb, standen bei ihr 21 WM-Medaillen zu Buche, elf davon waren goldene.

### KOPFSCHMERZEN UND NOPPENGUMMI

Bis 1902 beklebte man den Holzschläger mit allem Möglichen: Neben Kork und Schleifpapier war auch Wildschweingewebe sehr beliebt. Die Erfindung des Noppengummis in jenem Jahr verdankt sich, wie so viele Neuerungen, einem Zufall. Der Engländer E.C. GOODE verspürte vor einem Turnier Kopfschmerzen und ging deshalb in eine Apotheke. Dort, so will es die Legende, lag eine Gummimatte auf dem Tresen. Als es ans Bezahlen ging, bemerkte Goode, dass seine Münzen von jener Matte zurücksprangen. Also kaufte er neben den Tabletten auch die Matte, schnitt sie sich zurecht und bespannte seinen Schläger damit. Obwohl er nie als großer Spieler galt, gewann Goode das Turnier.

## MASCHINEN-TT

Anlässlich der EM in Schweden 1964 präsentierte der französische Alt-Internationale Alex Ehrlich der Weltöffentlichkeit eine nagelneue Erfindung: den Tischtennis-Roboter. Anfangs vielfach belächelt, setzten sich die Geräte mit der Zeit jedoch durch. Heutzutage bieten TT-Shops rund ein Dutzend verschiedene Modelle an, die sich alle in einem Punkt einig sind: Sie retournieren die Bälle nicht, sondern stoßen immer wieder neue aus. Und geflucht wird auch nicht.

### 6 AUS 49

*Können Tischtennisbälle reich machen? – Ja, durchaus!*

Aber es kommt eben auf die richtige Kombination an. Die Kugeln der deutschen Lotto-Ziehung sind letztlich nichts anderes als Tischtennisbälle, mit ein paar kleinen Unterschieden allerdings: Während die Sportkugel 2,7 g wiegt (plusminus 0,3 g), bringen die Glücksbälle zwischen 3,2 und 3,3 g auf die Waage. Einmal pro Jahr wird das Gewicht vom Eichamt kontrolliert. Ein weiterer Unterschied zwischen Sport und Glücksspiel: Lottokugeln werden großflächiger ausgezeichnet. Einstellige Lottozahlen werden 15 Mal, zweistellige 12 Mal bedruckt, um zugleich gut sichtbar und gleich schwer zu sein. Identisch hingegen ist der Durchmesser von 40 mm.



## WU, HU, LI, NI

Wie man sieht, wurde das Mittel der Einbürgerung zur Vermehrung des sportlichen Erfolgs auch früher schon genutzt. Inzwischen geht der Trend eindeutig zur eingebürgerten (bzw. angeheirateten) Asiatin. Im Achtelfinale der Damen-Europameisterschaft 2010 standen u. a.:

Shen -> Spanien

Wu -> Deutschland

Li -> Polen

Zhu -> Spanien

Hu -> Türkei

Li -> Holland

Xu -> Polen

Liu -> Österreich und

Ni -> Luxemburg

Zhu, Hu, Xu und Liu kamen eine Runde weiter, Shen, Wu, Li, Hu, Li und Ni schieden aus.

## DIE KONKURRENZ MIT DEN GROSSEN BÄLLEN

Rund 300 Mio. Menschen, so schätzt man, spielen in China Tischtennis, 4 Mio. davon (andere Quellen sagen: 10 Mio.) organisiert. Im Vergleich mit dem DTTB als größtem europäischen Verband (rund 600.000 Mitglieder) ist das eine ganze Menge. Und wenn man in Deutschland von rund 50 Vollprofis ausgeht, stehen ihnen mehrere tausend chinesische Kollegen gegenüber. Dennoch verliert der Tischtennissport im Land des Lächelns ganz allmählich an Boden. Und seine größten Konkurrenten heißen: Basketball und Fußball.

# Termine TTC Thörishaus Saison 2020/21

Unsere Termine finden sich auf „ttct.ch“ auf der Seite „Agenda“

Die bereits fixierten Termine sind:

- 19.12.2020 – 03.01.2021 Winterferien; Halle geschlossen
- 20.02.2021 – 28.02.2021 Sportwoche; Halle geschlossen
- 10.04.2021 – 02.05.2021 Frühlingsferien; Montagstraining möglich
- 17.05.2021 Hauptversammlung (provisorisch)

Spieltermine unserer Mannschaften finden sich in der Heftmitte (Seite 18). Es lohnt sich aber auch, die aktuellen Termine auf „click-tt.ch“ nachzuschauen (Link auf unserer Homepage), um Spielverschiebungen zu berücksichtigen oder um die Ranglisten und Spielerstatistiken zu konsultieren.

\*\*\*\*\*

The logo for Investas AG, featuring the word "INVESTAS" in a white, serif, all-caps font centered on a dark gray rectangular background.

## **Investas AG**

Zeughausgasse 28  
3011 Bern

T +41 (0) 31 320 27 27

F +41 (0) 31 320 27 29

[www.investas.ch](http://www.investas.ch)

[mail@investas.ch](mailto:mail@investas.ch)

# **VAUCHER**

## **SPORT SPECIALIST**

\*\*\*\*\*

# **LÄDERACH**

Mit uns verläuft die Herstellung  
Ihrer Drucksachen rund.

### **Druckerei Läderach AG**

Beundenfeldstrasse 17, 3013 Bern

Telefon 031 331 61 26

[www.laedera.ch](http://www.laedera.ch)



Der Tischtennis-Club Thörishaus bedankt sich bei allen Sponsoren, Inserenten und Passivmitgliedern für die treue Unterstützung. Herzlichen Dank!